

Gemeinderatssitzung

vom 25. Juni 2025

Anwesend

Bürgermeisterin

ZOVILÉ-BRAQUET Marion (CSV)

Schöffen

ANSAY Stéphanie (LSAP)

LOOSE Yves (CSV)

Gemeinderatsmitglieder

ARRENSDORFF Jean-Jacques (Déi Gréng)

AXMANN Robert (DP)

DI GENOVA Jean-Pierre (CSV)

EIFES ERIC (DP)

RODRIGUES Noé (CSV)

THOMÉ Pol (LSAP)

ZHU Dali (DP)

Gemeindesekretär, stellvertretend

NIEDERWEIS Mike

Schriftführer

MOLITOR Yves

Entschuldigt

ENTRINGER Marc (CSV)

Tagesordnung:

Nicht öffentliche Sitzung:

1. Rücktritt eines Gemeindebeamten – Gemeindesekretär

Öffentliche Sitzung:

2. Genehmigung der Forstwirtschaftsplanung für den Gemeindewald Contern 2025 - 2034
3. Schaffung verschiedener Stellen
 - 3.1. Schaffung einer Stelle – Arbeitnehmer C1
 - 3.2. Schaffung einer Stelle – Arbeitnehmer H3bis
 - 3.3. Schaffung einer Stelle – Gemeindebediensteter A2
 - 3.4. Schaffung einer Stelle – Gemeindebediensteter B1
4. Klageerhebungsvollmacht (Ester en justice)
5. Parzellierung – Rue Beau Soleil – Contern
6. Schaffung eines Haushaltsartikels
7. Genehmigung verschiedener Projekte
 - 7.1. Umgestaltung der Bushaltestelle „Kuerzebiert“ in der Rue de Moutfort in Oetrange
 - 7.2. Einrichtung eines Fußgängerüberwegs auf der N2 in Moutfort (auf Höhe „um Kinert“)
 - 7.3. Einrichtung eines Fußgängerüberwegs auf der N28, Rue de Canach, in Oetrange
 - 7.4. Einrichtung einer neuen Bushaltestelle „Église“ in der Rue de Moutfort in Oetrange
8. Änderung der allgemeinen Verkehrsordnung – punktuelle Änderung
9. Allgemeine Verkehrsordnung – befristete Änderungen
10. Bestätigung der Einnahmen
11. Informationen an die Gemeinderäte nach dem Sitzungsabschluss

Nicht-öffentliche Sitzung:

1. Rücktritt eines Gemeindebeamten – Gemeindesekretär

Öffentliche Sitzung

2. Genehmigung der Forstwirtschaftsplanung für den Gemeindewald Contern 2025-2034

Dem Gemeinderat wurde die Forstwirtschaftsplanung für den Gemeindewald der Gemeinde Contern für den Zeitraum 2025 bis 2034 von den Herren Philippe Schmitz, Gil Jacquemoth und Pascal Armbrorst vorgestellt. Der Plan unterstreicht die zentrale Bedeutung des Waldes sowie dessen nachhaltigen Verjüngung für kommende Generationen. Im Mittelpunkt steht dabei eine naturnahe

Bewirtschaftung, die zunehmend an Relevanz gewinnt.

Aktuell verfügt die Gemeinde über eine Gesamtwaldfläche von 285,98 Hektar, von denen 248,84 Hektar als Produktionsfläche ausgewiesen sind und somit der forstwirtschaftlichen Planung unterliegen. 151 Hektar wurden als geschütztes Habitat ausgewiesen. Hier liegt ein besonderer Fokus auf dem Erhalt von Totholz als wesentlichem Bestandteil zum Schutz der heimischen Flora und Fauna.

Der Klimawandel stellt die Wälder vor große Herausforderungen: steigende Temperaturen und zunehmende Trockenheit erfordern ein Umdenken

in der Waldbewirtschaftung. Der aktuelle Baumbestand setzt sich zu 51 % aus Eichen, 36 % aus Buchen, 10 % aus sonstigen Laubbäumen und einem kleineren Anteil an Fichten und weiteren Nadelgehölzen zusammen. Baumfällungen erfolgen in der Regel aus Gründen der Bestandshygiene und dienen dem Erhalt junger und gesunder Bäume. Ziel der Zehnjahresplanung ist die ökologische und klimatische Anpassung des Waldes sowie die langfristige Regeneration des Baumbestandes. Buchen und Eichen werden dabei künftig eine tragende Rolle spielen, da sie besser an trockene Bedingungen angepasst sind als Nadelhölzer. Die Förderung von Resilienz und Multifunktionalität steht im Vordergrund – vor allem durch eine konsequente Verjüngung der Wälder.

Förster Gil Jacquemoth betonte, dass die Naturverjüngung nach wie vor klare Vorteile bietet: Die natürliche Aufzucht von Jungpflanzen ist pflegeleichter und ermöglicht eine natürliche Auslese, wodurch sich stabile, angepasste Bestände entwickeln. Pflanzungen durch Menschenhand bleiben hingegen ein notwendiger, aber suboptimaler Ersatz.

Der Gemeinderat hat die Forstwirtschaftsplanung für den Zeitraum 2025–2034 einstimmig angenommen.

3. Schaffung verschiedener Stellen

3.1. Schaffung einer Stelle – Arbeitnehmer C1

Die Schaffung einer Arbeitnehmerstelle der Laufbahn C1 wurde vom Gemeinderat mit 6 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen beschlossen. Hintergrund ist die interne Versetzung eines Mitarbeiters in die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit. Der neu einzustellende Mitarbeiter wird künftig für die Zusammenarbeit mit der Conciergerie sowie in der neuen Sporthalle eingesetzt.

Ja-Stimmen: MZB, SA,YL, JPDG, PT, NR
Enthaltung: JJA, RA, EE, DZ

3.2. Schaffung einer Stelle – Arbeitnehmer H3bis

Die Schaffung der Arbeitnehmerstelle H3bis wird vom Gemeinderat mit 6 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen. Der zukünftige Mitarbeiter wird als verantwortlicher Vorgesetzter im Gemeindeatelier tätig sein.

Ja-Stimmen: MZB, SA,YL, JPDG, PT, NR
Enthaltung: JJA, RA, EE, DZ

3.3. Schaffung einer Stelle – Gemeindebediensteter A2

Die Schaffung der Arbeitnehmerstelle A2 wird vom Gemeinderat mit 6 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen. Der derzeitige Sicherheitsbeauftragte ist durch seine täglichen Aufgaben stark ausgelastet, wodurch die Ausübung dieser Funktion nicht

mehr im gewünschten Umfang möglich ist. Die Schaffung dieser Stelle soll zu einer spürbaren Entlastung und effizienteren Aufgabenverteilung beitragen.

Ja-Stimmen: MZB, SA,YL, JPDG, PT, NR
Enthaltung: JJA, RA, EE, DZ

3.4. Schaffung einer Stelle – Gemeindebediensteter B1

Die Schaffung der Arbeitnehmerstelle B1 wird vom Gemeinderat mit 6 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen. Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit ist weiterhin unterbesetzt, da zwei frühere Mitarbeitende das Team aufgrund einer Kündigung bzw. krankheitsbedingt verlassen haben. Einer dieser Posten ist bislang noch nicht neu besetzt worden.

Ja-Stimmen: MZB, SA,YL, JPDG, PT, NR
Enthaltung: JJA, RA, EE, DZ

4. Klageerhebungsvollmacht (Ester en justice)

Nach ausführlicher Diskussion wird der Tagesordnungspunkt betreffend die Erteilung einer Klageerhebungsvollmacht auf Bitte der Bürgermeisterin mit 6 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen von der Tagesordnung genommen.

Ja-Stimmen: MZB, SA,YL, JPDG, PT, NR
Nein-Stimmen: JJA, RA, EE, DZ

Hintergrund dieser Bitte ist die Vorlage eines anwaltlichen Schreibens durch Rat Ari Arrensdorff, welches dem Schöffenrat sowie den übrigen Mitgliedern des Gemeinderats im Vorfeld nicht zur Verfügung stand. Dieses Dokument hätte laut Ari Arrensdorff gemäß den geltenden rechtlichen Vorgaben erst nach einem entsprechenden Beschluss des Gemeinderats an die betroffene Mitarbeiterin übermittelt werden dürfen.

Rat Ari Arrensdorff äußerte zudem Zweifel an der Sinnhaftigkeit einer weiteren rechtlichen Auseinandersetzung im Fall L.B., da das Gericht entschieden hat, dass die Gehaltszahlungen an Frau L.B. fortzuführen sind. Aus seiner Sicht sei fraglich, ob die Gemeinde Contern realistische Erfolgsaussichten in einem weiteren Verfahren habe.

Rat Robert Axmann hingegen betonte, dass jedes Ratsmitglied seine Entscheidung sorgfältig abwägen solle. Er sprach sich ausdrücklich dagegen aus, dem Vorschlag der Bürgermeisterin zur Absetzung des Punktes von der Tagesordnung zu folgen.

5. Aufteilung eines Grundstücks – Rue Beau Soleil – Contern

Die Parzellierung eines Grundstücks in der Rue Beau Soleil in Contern wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

6. Schaffung eines Haushaltsartikels

Die Schaffung eines Haushaltsartikels zur Umgestaltung der Bushaltestelle „Kuerzebierg“ in Oetrange wurde einstimmig angenommen.

7. Genehmigung verschiedener Projekte

7.1. Umgestaltung der Bushaltestelle „Kuerzebierg“ in der Rue de Moutfort in Oetrange

Die Umgestaltung der Bushaltestelle „Kuerzebierg“ wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7.2. Anlegen eines Fußgängerüberwegs auf der N2 in Moutfort (auf Höhe „um Kinert“)

Dieser Punkt wurde aufgrund verschiedener Unklarheiten einstimmig von der Tagesordnung genommen. Der Gemeinderat wünscht eine weiterführende Erläuterung der geplanten Straßenänderungen durch den Schöffenrat.

7.3. Anlegen eines Fußgängerüberwegs auf der N28, Rue de Canach, in Oetrange

Das Anlegen des Fußgängerüberwegs auf der N28, Rue de Canach wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7.4. Schaffung einer neuen Bushaltestelle „Église“ in der Rue de Moutfort in Oetrange

Die Schaffung einer neuen Bushaltestelle in der Rue de Moutfort in Oetringen wurde einstimmig beschlossen. Der Gemeinderat legt jedoch Wert darauf, dass die Haltestelle einen luxemburgischen Namen erhält.

8. Änderung der allgemeinen Verkehrsordnung – punktuelle Änderung

Die punktuelle Änderung der allgemeinen Verkehrsordnung wurde einstimmig beschlossen. Sie betrifft den Verbindungsweg des Syrener Weges zum Fußgänger-übergang sowie zum Fahrradweg.

9. Allgemeine Verkehrsordnung – befristete Änderungen

Die folgenden Änderungen wurden jeweils einstimmig angenommen:

- Vorübergehende Regelung in Moutfort
 - Rue de Contern (22.05.2025)
- Vorübergehende Regelung in Contern
 - Rue de Syren (19.05.2025)
- Vorübergehende Regelung in Contern
 - Rue de la Gare (11.06.2025)

10. Bestätigung der Einnahmen

Einnahmen in Höhe von 885.615,39€ wurden einstimmig genehmigt.

11. Informationen an die Gemeinderäte nach dem Sitzungsabschluss

Die Bürgermeisterin lobt die positive Resonanz der Bürger zum Nationalfeiertag. Weder das Essen

noch das Bier reichten aus, was den großen Erfolg der Veranstaltung eindrucksvoll bestätigt.

Die Mitarbeiter Sandra Totaro und Mike Niederweis haben interimistisch das Sekretariat übernommen und werden für ihre gute Arbeit ausdrücklich gewürdigt. Die Bürgermeisterin bittet darum, die Sitzung vom 16. Juli auf den 15. Juli zu verlegen, da Herr Niederweis in seiner Funktion als stellvertretender Sekretär am ursprünglichen Termin nicht teilnehmen kann.

Schöffe Yves Loose informiert in seiner Funktion als Umweltschöffe, dass die Gemeinde Contern offiziell vom Naturpark zertifiziert wurde und nun das entsprechende Logo verwenden darf. Die offizielle Übergabe erfolgt am Wochenende des 28. Juni.

Rat Pol Thomé erkundigt sich nach dem aktuellen Parksystem am Bahnhof Conter-Sandweiler. Es wurde festgestellt, dass die Gemeinde Sandweiler weiterhin kein Gebührensystem eingeführt hat und die Parkuhren offenbar noch nicht in Betrieb sind. Zudem erkundigt er sich nach einer Bestandsaufnahme der parkenden Fahrzeuge.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Schöffenrat auf eine Rückmeldung des zuständigen Ministeriums wartet, insbesondere zur Frage, ob am derzeitigen Festpreis von 0,50 € festgehalten werden soll. Mit einer Antwort sei erst im Herbst zu rechnen.

Rat Pol Thomé äußert die Auffassung, dass eine Tagesparkgebühr von 5 € bereits sehr günstig sei.

Rat Robert Axmann kritisiert die unzureichende Verteilung der Flyer der Gemeinde und der Vereine. Zahlreiche Anwohner erhielten wichtige Informationen nicht in ihre Briefkästen, weshalb hier eine Verbesserung erforderlich sei.

Die Bürgermeisterin empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern, sich direkt an die Gemeindeverwaltung zu wenden, falls ihnen Flyer fehlen.

Rat Robert Axmann zeigt zudem seine Enttäuschung darüber, dass der Gemeinderat kaum noch Einladungen zu Veranstaltungen von Clubs und Vereinen erhält. So sei es kürzlich auch bei der Ehrung für den Abschluss der luxemburgischen Sprachkurse gewesen. Frau Sandra Totaro aus dem Sekretariat weist darauf hin, dass die Einladungen bisher an die E-Mail-Adresse des bisherigen Sekretärs gesendet wurden, auf die sie während seiner Abwesenheit keinen Zugriff hatte.

Die Räte Robert Axmann und Eric Eifes schlagen vor, die Vereine darauf hinzuweisen, die bisher genutzte E-Mail-Adresse nicht mehr zu verwenden und stattdessen eine neue Adresse zu kommunizieren. So könnten die Verantwortlichen die Nach-

richten empfangen und weiterleiten.

Rat Eric Eifes ergänzt, dass der Gemeinderat zudem nur wenig Rückmeldungen seitens der Syndikate und deren Tätigkeiten erhalte.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass auch hier der eingeschränkte Zugang zu den relevanten Informationen das Problem darstelle.

Rat Ari Arrensdorff fragt nach, ob es generell Probleme bei der Postzustellung gebe, da der Zugriff auf die E-Mails eingeschränkt war.

Die Bürgermeisterin informiert, dass die IT-Firma AC (Automation Center) den ganzen Tag vor Ort war und daran arbeitet, die Probleme schnellstmöglich zu beheben.

Rat Eric Eifes weist auf ein Verkehrsproblem hin, das offenbar durch das Fehlen eines Straßenschildes entsteht: Zwischen der Rue de Moutfort und der Rue Roger Leiner fahren vermehrt Autos und Lieferfahrzeuge, obwohl es sich um einen Fußgängerweg handelt, der grundsätzlich nicht befahren werden darf. Diese Situation stellt insbesondere für Fußgänger und spielende Kinder eine erhebliche Gefährdung dar.

Die Bürgermeisterin sichert zu, dass die Gemeinde umgehend Maßnahmen ergreifen wird.

Die Sitzung wird von der Bürgermeisterin geschlossen.